

RS OGH 1977/9/2 11Os97/77, 10Os153/84, 13Os72/84, 9Os111/85

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.09.1977

Norm

JGG 1961 §13 Abs2 B
JGG 1961 §46 Abs4 S
JGG 1961 §46 Abs5 S
StPO §281 Abs1 Z11 C
StPO §283

Rechtssatz

Auch eine nach dem § 46 Abs 4 JGG - nachträglich - verhängte Strafe kann auch in den Fällen, in denen dem Gericht bei der Strafbemessung kein Spielraum eingeräumt ist, mit Nichtigkeitsbeschwerde (§ 281 Abs 1 Z 11 StPO), im übrigen aber, daß heißt also dort, wo das Ermessen des Erstgerichts zum Tragen gekommen ist, nur mit Berufung angefochten werden.

Entscheidungstexte

- 11 Os 97/77
Entscheidungstext OGH 02.09.1977 11 Os 97/77
- 10 Os 153/84
Entscheidungstext OGH 04.09.1984 10 Os 153/84
Vgl auch; Beisatz: Die Anfechtung eines nachträglichen Strafausspruchs nach § 13 Abs 2, § 46 Abs 4 JGG mit der Begründung, sei ungerechtfertigt, ist nur mit Berufung möglich; eine Nichtigkeitsbeschwerde ist insoweit unzulässig. (T1)
- 13 Os 72/84
Entscheidungstext OGH 22.11.1984 13 Os 72/84
Vgl auch
- 9 Os 111/85
Entscheidungstext OGH 11.09.1985 9 Os 111/85
Vgl auch; Beisatz: Nur eine gesetzwidrige Ausmessung der Strafe steht unter Nichtigkeitssanktion. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0087770

Dokumentnummer

JJR_19770902_OGH0002_0110OS00097_7700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at